



Rückschlag nach Materialschaden / Abschlußbericht von der Kieler Woche 420er:

Am Freitag war dann Starkwind angesagt. Es blieben alle Boote bis auf die X-35 Yachten im Hafen. Die Crews chillten an Land und testeten ihre Kraft beim „Grindern“. Morten wurde bester Grinder der gesamten Kieler Woche!

Am Samstag begann der Regattatag mit Sonnenschein und moderatem Wind aus Nordost. Die 420er segelten wieder auf die Bahn Golf vor Bülk. Gordon und Daniel ersegelten im ersten Lauf des Tages, 3ter Gesamtlauflauf, einen hervorragenden 10. Platz.

Im nächsten Rennen waren 18. Kn Wind aus Ost angesagt. Zeitweise gab es jedoch heftige Böen die die Crews bewältigen mussten. Es gab mehrere Kenterungen; auch Gordon und Daniel mussten an dritter Stelle liegend baden gehen.

Beim Aufrichten der Jolle brach das Schwert; der 4. Lauf musste somit abgebrochen werden. Die beiden segelten in den Hafen, um ein Ersatzschwert einzubauen. Das kostete viel Zeit, und so konnten die Jungs auch den 5. Lauf nicht mitsegeln. Damit war kein guter Platz mehr erreichbar, Schade für die Jungs.

Aber auch viele andere 420er Crews hatten Materialbruch zu verzeichnen. So gab es einige Mastbrüche und auch weitere Schwertbrüche.

Aus den bisherigen Ergebnissen gab es dann leider nicht das schon sicher geglaubte „Goldfleet“ am Abschlusstag, sondern lediglich das „Silberfleet“.

Am Sonntag wurde dann im „Silberfleet“ nur ein Lauf gestartet. So landeten bei beiden Jungs letztendlich auf den 67. Platz im international starken Feld mit 168 Startern aus 18 Ländern.

Gordon ist aber positiv gestimmt, seine Aussage, „Lieber jetzt Bruch“ als auf der Weltmeisterschaft ist sicher richtig und als sehr positiv sieht Gordon das Geschwindigkeitspotenzial mit seinem neuen Vorschoter, Daniel.

Jetzt sind Morten und Gordon auf der „X – PLAY“ zusammen mit ihren Freuden unterwegs in Dänemark, um sich ein wenig von der Schule und den bisherigen Regatta-Wochenenden zu erholen.

Britta Nickel